

Typen gerichteter Objekte XVI

1. Zu den bisher erschienenen Teilen einer Typologie gerichteter Objekte vgl. Toth (2012). Im folgenden werden Fensterbretter und Fensterbänke genetisch-semiosisch sowie funktional differenziert. Sie gehören zum weiteren Objektbereich der Ablagen (vgl. Toth 2011a), können jedoch nicht gänzlich zu diesen gezählt werden, wie im folgenden dargestellt wird. Das Verhältnis von Fensterbrettern an und in Häusern, d.h. ihr paarweises Auftreten und ihre damit verbundene Partizipationsrelation sowohl am Außen des Hauses, d.h. seiner Umgebung, als auch an seinem Innern, wird in einer gesonderten Arbeit behandelt werden.

2.1. Fensterbänke



Ankengasse 5, 8001 Zürich (1294)

Fensterbänke gehören als Sitzartefakte natürlich nicht zu den Ablagen, doch kann man die Fensterbretter typologisch aus ihnen ableiten. Es gibt solche, auf denen man neben sowie unter Fenstern sitzen kann, und wenn man unter Fenstern sitzt, dann sitzt man an ihnen. Dieser topologische Wechsel bedeutet geometrisch eine 90 Grad-Drehung der gerichteten Objekte relativ zum Fenster. Die nächste typologische Stufe sind also

2.2. Fensterkästen



Weststr. 175, 8003 Zürich
(1910)

Da die Radiatoren in der Jugendstilzeit und danach keine flachen, kleinen Zentralheizungskörper waren, die unter Fenstern Platz hatten, gehört die funktionale Kombination von Heizkörpern und Fensterbrettern (mit Gitter-Perforation zum Abströmen der Wärme) einer späteren typologischen Stufe an:

2.3. Funktionale Fensterbretter



Rest. Il Giglio, Weberstr. 14,
8004 Zürich

2.4. Funktionslose Fensterbretter

Hier degradiert das Objekt zum Ornament, denn Fensterbretter wie im folgenden Beispiel dienen weder als Überdeckungen von Heizkörpern noch als Ablagen.



Petersgasse 46a, 4051 Basel
(1370)

Im folgenden Beispiel findet keine Objekt- Degradation statt. Da sich der untere Fensterteil nicht ohne weiteres öffnen läßt, fungiert dieses Fensterbrett nicht nur als Überdeckung, sondern auch als Ablage.



Elisabethenstr. 6, 8004 Zürich

2.5. Fensterleiste



Frankengasse 3, 8001 Zürich
(1659)

2.6. Zero-Fensterbrett

Dieser Fall tritt natürlich nicht nur dann ein, wenn die Fenster bis zum Fußboden reichen.



Gundeldingerstr. 183, 4053
Basel (2004)

2.7. Sondertypen

Ob im folgenden Fall wirklich eine Restitution des typologischen Vorfahrs des Fensterbretts, der Fensterbank, vorliegt, so daß nun beide historischen Stufen synchron erscheinen, oder ob die Fensterbank ein vermittelndes Objekt, d.h. eine Kaschierung einer Leitung, darstellt, muß dahingestellt bleiben.



Wallisellerstr. 11, 8050 Zürich
(1953)

Im folgenden Beispiel ist die Fensterbank Teil einer Nische (vgl. Toth 2011b)



Clausiusstr. 39a, 8006 Zürich (2010)

Die Kombination von Fensterbank und Nische findet sich im folgenden Beleg



Seestr. 102, 8002 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Semiotische Objekte, die Außen im Innen erzeugen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2011a

Toth, Alfred, Nischen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2011b

Toth, Alfred, Typen gerichteter Objekte I-XV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

25.7.2012